

Vote

Railway Gazette
INTERNATIONAL

NEWS



Vom: 21.10.10

Schleswig-Holstein: Keine Freistellung der Strecke Neumünster – Ascheberg

Die Strecke zwischen Neumünster und Ascheberg (Nr. 1041) bleibt für künftige Bahnnutzung rechtlich erhalten.

Mit Schreiben vom 14. Oktober hat das Eisenbahn-Bundesamt die von der DB Services Immobilien GmbH im Auftrag der DB Netz AG beantragte Freistellung (Entwidmung) abgelehnt. Fristgerecht hatten drei Institutionen Einspruch erhoben: die RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH, die ein Nutzungsinteresse signalisiert hat, die Stadt Neumünster, die weiterhin ein Verkehrsbedürfnis sieht sowie Pro Bahn. Nach Fristablauf haben sich dann noch die Gemeinde Wankendorf und die Stadt Plön mit Einsprüchen gemeldet. Die Ablehnung der beantragten Freistellung erfolgte trotz der Tatsache, dass sich auf der Fläche keine für den Bahnbetrieb notwendigen Eisenbahnbetriebsanlagen mehr befinden. Laut dem EBA hätten die Stellungnahmen gezeigt, dass ein Verkehrsbedürfnis bestehe und auch eine langfristige Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung zu erwarten sei. Der Förderverein Ostholsteinbahn, der sich für die Wiederinbetriebnahme stark macht, sieht sich dadurch in seiner Position bestätigt. Am 25. August 2010 wurde die Machbarkeitsstudie im Auftrag der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz (federführend durch die Stadt Plön) vorgestellt, in der ein Konzept für einen wirtschaftlich tragbaren touristischen Verkehr erarbeitet wurde. (cm)

Diese und weitere News konnten Abonnenten von [Rail Business](#) bereits am 18.10.2010 lesen!